

Der TV-Star ist ein Stadtmensch, der die Natur aber liebt und braucht.



Gregory B. Waldis

«Ich vermisse die Heimat»

Neuerdings setzt sich der Zürcher TV-Star, der in Berlin lebt, für die **Umwelt** ein. Er liebt die Natur – auch deshalb fehlt ihm die Schweiz manchmal.

Von Astrid Hänni (Text) und Barbara Volkmer (Fotos)

Er wadet durch ein Bächlein, stapelt Holz und lässt die Gedanken schweifen. Es ist Gregory B. Waldis (45) anzusehen: Hier draussen im Grünen fühlt er sich pudelwohl. Er ist zu Besuch bei einer Freundin ausserhalb von Berlin, wo er lebt. «Ich weiss, es klingt kitschig», sagt er. «Aber in der Natur zu sein, bedeutet für mich Auftanken, Energie sammeln. Man sitzt einfach da und hört auf, über Dinge nachzuden-

ken, die vor einem liegen. Es bremst, das finde ich gut.»

Der Schweizer Schauspieler, bekannt durch TV-Hits wie «Sturm der Liebe» und «Tierärztin Dr. Mertens», bezeichnet sich zwar als Stadtmenschen, weil er sich zum Leben dort wohler und sicherer fühlt. Raus aus dem Trubel muss er aber dennoch regelmässig, das komme wohl daher, dass er in der Schweiz aufgewachsen sei und in

Bayern lebte, bevor er vor vier Jahren nach Berlin zog. So schwingt sich Waldis so oft wie möglich auf sein Velo und lässt die Stadtgrenze hinter sich. Er hätte zwar auch ein kleines Auto, aber das brauche er höchstens alle drei Wochen einmal. «Ich bin praktisch nur mit dem Velo unterwegs – so mache ich ein bisschen Sport, bin wesentlich schneller, und es ist erst noch umweltfreundlicher.»

Auf Letzteres legt Waldis Wert. So heizt er beispielsweise nur sein Wohnzimmer, achtet auf den Stromverbrauch und legt bei der Kleidung Wert auf Nachhaltigkeit. «Ich trage meine Jeans bis sie auseinanderfallen, brauche nicht jedes Jahr fünf neue. Schliesslich sorgt auch ihre Herstellung für Treibhausgase.» Da es ihm wichtig ist, dass dies den Menschen bewusster ist, engagiert er sich neuerdings für den Umweltschutz im Finanzsektor – was er früher selbst nicht gedacht hätte! Bei der «Climate Credit Card», für die er sich einsetzt, wird der CO₂-Ausstoss aller Einkäufe berechnet und mit Klimaschutzprojekten kompensiert. Der TV-Star macht sich grosse Sorgen. «Ich habe Angst um die Erde. Ich glaube, jede Generation hatte ihre eigene globale Katastrophe. Was früher die Pest oder die Spanische Grippe war, ist heute die atomare Verseuchung.»

Man spürt, dass er für den Klimaschutz Feuer und Flamme ist – aber nicht nur dafür. Während er auf einem Brücklein die Füsse

Velo statt Auto: Gregory B. Waldis achtet sehr auf die Umwelt.



Zupacken, statt sinnieren: Draussen im Grünen kann er abschalten.

baumeln lässt, erzählt er von seinen Projekten. Er dreht gerade für die Serie «Die Rosenheim Cops», wo er in einer Folge einen Mordverdächtigen mimt. Dann begin-

nen die Proben für das Zwei-Personen-Theaterstück «Das Interview», in dem er einen eingebildeten Polit-Journalisten spielt, der eine selbstverliebte Schauspieler interviewen muss.

Führt ihn die Tour auch in die Schweiz? «Ich hoffe es», sagt er. «Ich vermisse die Heimat – meine Eltern, die Familie, die Berge.» Waldis, der über seinen Beziehungsstatus schweigt, sich aber als glücklich bezeichnet, wurde in Los Angeles geboren. Als er drei war, zogen sein Schweizer Vater und die dänische Mutter mit ihm und seiner Schwester nach Seuzach ZH. «Ich muss sie wieder einmal besuchen, normalerweise schaffe ich es etwa dreis bis fünfmal im Jahr.»

Ist es für ihn, der seit Jahren in Deutschland lebt, ein Thema, sich einbürgern zu lassen? «Ja, aber nicht im Moment. Wahrscheinlich müsste ich ja meinen Schweizer oder amerikanischen Pass abgeben», sagt er. «Aber ich fühle mich als EU-Bürger, würde gerne mitreden können.» Zum Beispiel beim Umweltschutz! 🌱



CÉLINE DION Die Familie ist ihr grosses Glück – und hält Céline Dion (45) und Ehemann René Angélil (71) auf Trab! Wirbelwinde sind speziell ihre Zwillinge Eddy und Nelson (3). «Auch nach einem aktiven Tag sind sie abends noch in Topform», erzählt die Sängerin, die mit neuem Album die Hitparaden stürmt. «Es geht ihnen supergut, sie sind so schön und aussergewöhnlich.» Von Sohn René-Charles (12) schwärmt sie ebenfalls: «Er ist ein netter junger Mann und sehr sportlich.»

öises Feriegebiet
«Portes du soleil» verbindet uns mit Frankreich und ist ein Merkmal wie unser Glockenspiel und
öisi Treichle
welche zu besonderen Gelegenheiten läuten. Im Herzen unseres Dorfs befindet sich auch
öise VOLG
der wie unsere Treicheln ein schönes Stück Schweizer Tradition darstellt.



QR-Code scannen und den Film über Morgins direkt auf dem Mobile schauen. Alle Filme unter www.volg.ch

Volg. Im Dorf daheim.

Morgins (VS)

